

RTF-, RENN- und andere TERMINE (Termine der Sparte sind fett gedruckt)

03.09.2000 RTF RV Endspurt HH
 09.09.2000 RTF-Fachwartetag Nord
 10.09.2000 RTF RC Bergedorf
 16.09./17.09.2000 Ein Wochenende im Herbst (Nur mit Voranmeldung)
 20.09.2000 RTF-Sternfahrt des Radsportverbandes Hamburg
30.09.2000 Sportlerball des ABC Wesseln
 30.09.2000 Crossduathlon in Hamburg
 01.10.-03.10.2000 Etappenfahrt RV Germania Hamburg (Voranmeldung)
 08.10.2000 RTF RG Kiel
 24.11.2000 Spartenversammlung

**ACHTUNG! ACHTUNG! ACHTUNG! NÄCHSTE SPARTENVERSAMMLUNG
 AM 13.10.2000 UM 19.00 IM „DÖRPSKRUG“ SCHLICHTING**

ERGEBISSE DER HEW-CYCLASSICS AM 6.6.2000

	Strecke (km)			Ges. Platz	Alters-Klasse	Platz in Alterskl.	Zeit	Vorjahres - zeit
	55	113	166					
Demleitner, Franz			X	34.	Sen 2	1.	4:04:15	4:28:42
Schubert, Chr.			X	120.	Jun.	2.	4:10:15	4:16:03
Clausen, Uwe			X	288.	Sen 3	10.	4:16:42	4:26:52
Wiese, Carsten			X	420.	Männer	121.	4:22:03	-
Clausen, Vivian			X	10.	Frauen	5.	4:39:44	-
Stessl, Franz		X		242.	Sen 2	39.	2:54:50	2:59:18
Schröder, St.		X		323.	Sen 1	125.	2:57:02	3:08:47
Becker, Thomas		X		327.	Männer	100.	2:57:06	-
Paetow, Thomas		X		340.	Sen 1	134.	2:57:18	-
Hausch, Willi		X		665.	Sen 3	67.	3:04:32	3:23:19
Trede, Marc		X		667.	Männer	176.	3:04:33	(166km)
Brüggmann, Ingo		X		773.	Sen 2	124.	3:06:37	3:14:45
Dieckm-Keden J.		X		802.	Sen 2	135.	3:07:25	3:29:11
Schindler, Jürg.		X		874.	Sen 2	154.	3:08:50	-
Clausen, Julia		X		218.	Frauen	66.	4:16:49	3:43:25
Wasmundt, St.	X			10.	Frauen	5.	1:29:13	-
Schmiedeck, H.	X			1090.	Sen 2	193.	1:38:01	-

Für die Mannschaftswertung werden die Zeiten der vier besten, für diese Strecke gemeldeten, Fahrer addiert. Da das hohe Renntempo seinen Tribut forderte, haben viele unserer für die 166km-Strecke gemeldeten Fahrer es vorgezogen, das Rennen bereits nach 113 km zu beenden. Das ist uns sicherlich nicht allein so gegangen. Trotz des Aderlasses haben wir eine hervorragende Platzierung erreicht. Bei der Mannschaftswertung über 113 km wurden wir 31. von 72 klassierten Mannschaften und über 166km belegten wir den 15. Platz von 87 in die Wertung gekommenen Mannschaften. Übrigens, die Mannschaft des Post SV Heide belegte in der 166km – Wertung den 40. Platz.

Nr. 19 **Das Kettenblatt** **September 2000**
 Mitteilungsblatt der Radsportsparte des ABC Wesseln e.V.

Internetadresse : <http://homepages.go.com/~abcwesselnradsport/index.html>
 (auch über : www.kueste und Suchmaschine ILSE mit Suchbegriff Radsport oder ABC)
 Spartenkonto : Dithm. Volks-u. Raiffeisenbank Heide (BLZ 218 900 22) Kto. 5002225077

Spartenleiter:	Hubert Rach	Op de Wisch 4	25704 Nindorf	04832/1070
Kassenwart:	Ulrich Schrödter	Feldstedter Str. 22	25746 Heide	0481/3523
Rennsport:	Klaus Trede	Eescher Weg 86	25704 Meldorf	04832/2316
RTF:	Willi Hausch	Süderstr. 51	25788 Delve	04803/393

*Liebe Radsportfreunde,
 die vergangenen Monate mit den Landesmeisterschaften, der DEHOGA-Tour und den Cyclastics waren die ereignisreichsten und mit der Teilnahme an den HEW-Cyclastics für viele wohl auch der Höhepunkt der Saison, die sich jetzt langsam dem Ende zuneigt. Auf der RTF-Fachwartetagung am 9. September werden bereits die RTF-Termine für das nächste Jahr abgestimmt und festgelegt. Wir werden versuchen, zu unseren bisher üblichen Termin -Ende Mai – zurückzukehren. Aber nicht immer geht das so einfach: Vereinsjubiläen, Stadtfeste und/oder andere triftige Gründe können Anlaß für eine Verschiebung sein.*

Die erzielten Ergebnisse bei den HEW-Cyclastics können sich auch in diesem Jahr wieder sehen lassen. Leider gab es auch in den Reihen unserer Starter Sturz- und Pannenepech (Chr. Schubert, U.Clausen, J.Schindler), was sich natürlich auf die Endzeiten auswirkte. Allerdings ist alles relativ glimpflich verlaufen. Mit der Teilnahme von immerhin 16 Fahrern und Fahrerinnen hat sich die Anzahl der Starter aus unserem Verein gegenüber dem Vorjahr um drei erhöht. Noch erfreulicher wäre diese Tatsache, wenn sich beim sonabendlichen Training ebenso viele einfänden würden. Franz Demleitner aus Burg verstärkte als Gastfahrer unser Team und trug damit maßgeblich zur guten Mannschaftsplazierung bei. Gegenüber dem Vorjahr konnten wir uns zwar nicht verbessern, aber mit dem 15. Platz in der Gesamtwertung von insgesamt 87 klassierten Mannschaft konnten wir wiederum zweitbeste Vereinsmannschaft des Radsportverbandes Schleswig-Holstein werden. Herzlichen Glückwunsch!

Unsere für den 22.09.2000 geplante Spartenversammlung muß leider verschoben werden. Der neue Termin ist Freitag, der 13. Oktober 2000. Wir werden dieses mal im „Dörpskrug“ Schlichting tagen, dem Startort unserer Permanten „Grachten und Moore“. Schlichting liegt zwar etwas abseits, aber wenn ihr Fahrgemeinschaften bildet, dürfte auch dies zu verkraften sein. Ich würde mich freuen, wenn ein paar mehr als letztes Mal kommen würden.

FESTIVAL DES SPORTS am 14.7. bis 16.7. in HEIDE

Samstag früh um 9.00 ging es schon los. Bis dahin sollte eigentlich alles aufgebaut sein, denn danach durfte man nicht mehr mit dem Auto in die Fußgängerzone einfahren. Ich war rechtzeitig da und erhoffte mir Transporthilfe von dem bereitstehenden Organisationspersonal, denn Christian Schubert hatte ich für einen späteren Zeitpunkt bestellt. Aber keiner konnte mir helfen. Und so mußte ich den Hometrainerwettbewerb auseinanderbauen und stückchenweise in die Fußgängerzone transportieren. Dort mußte dann alles wieder zusammengeschaubt werden. Eine Menge Arbeit. Inzwischen war aber Christian eingetroffen und so ging es dann doch relativ flott. Die ersten Interessenten standen schon neugierig bereit. Und dann ging es Schlag auf Schlag. Viele wollten mal probieren, wie es sich auf den Rennrädern sitzt und sind dann nach 1000 m Schnellfahren ganz außer Atem von den Rädern gestiegen. Einige mußten erst sanft überredet werden, den Wettbewerb mitzufahren. Auch das Fernsehen interessierte sich für unseren Mittmachstand und drehte einige Sequenzen. Willi Hausch kam im Laufe des späten Vormittags als Verstärkung zu uns und auch Günther Delfs stand uns ab Nachmittag tatkräftig zur Seite. Kurz nach 16.00 Uhr sprach Willi ein Machtwort und wir machten den Hometrainerwettbewerb fertig für den Transport nach Heide-Ost. Dort ging es am nächsten Tag weiter. Eine Riesenveranstaltung. Unzählige Sportarten wurden vorgestellt oder luden zum Mitmachen ein. Unseren ursprünglichen Platz in der Sporthalle haben wir aufgrund des phantastischen Wetters nicht eingenommen. Kurzerhand verlegten wir unseren Standort vor die Halle und lagen damit auch richtig. Wir hatten viel zu tun, eigentlich schon fast zuviel. Ständig mußten die Sattelhöhen auf die jeweiligen Teilnehmer eingestellt werden, denn der Aufmerksamkeitswert unseres Standes war sehr hoch. Stephan Schröder, Kerstin Schindler, Günther Delfs und ich haben bis zum bitteren Ende um 18.00 Uhr ausgeharrt, weil der NDR noch eine kleine Live-Einblendung mit den Hauptorganistoren der Veranstaltung bei uns gemacht hat. An dieser Stelle allen genannten Helfern noch einmal ein herzliches Dankeschön. Wir haben gezeigt, daß es in Dithmarschen Radsport gibt. Wie immer bei solchen oder ähnlichen Veranstaltungen gab es auch einige Nachfragen zu Trainingszeiten usw. aber aus der Erfahrung wissen wir, daß dahinter meist keine ernsthaften Absichten stehen. Dennoch glaube ich, daß wir mit der Teilnahme an diesem Festival richtig lagen.

ZUGANG

Wer die Ergebnisse des Dithmarschen Cups der Läufer kennt, hat den Namen schon oft gelesen: Stefanie Wasmundt. 1997 wurde sie Siegerin im Dithmarschen Cup bei der weiblichen Jugend. Und auch jetzt -in der Frauenklasse- mischt sie vorne mit. Vom Trampolinspringen kam sie über Tennis zum Laufen. Auf der Suche nach einer gelenkschonenderen Sportart kam sie zum Radfahren. Und wenn sie etwas anfängt, dann soll das auch ernsthaft und wettkampfmäßig betrieben werden, wie alle anderen Sportarten vorher auch. Die zwangsläufige Folge war das Lösen einer Rennlizenz und die Teilnahme an Radrennen. Stefanie kommt aus Itzehoe und befindet sich zur Zeit in der Ausbildung für den gehobenen Polizeidienst. Sie ist gerade 22 geworden und damit bei uns eine der jüngsten. Als Frau erhöht sie die Anzahl der RTF-fahrenden Damen in unsere Sparte auf fünf, wobei wir guter Hoffnung sind, daß in nächster Zeit noch weitere zu uns kommen.

Wir freuen uns über die weitere Verstärkung der Sparte und heißen dich herzlich willkommen. Hoffentlich gefällt es dir mit und bei uns. Übrigens, deinen rennradfahrenden Vater kannst du ruhig mal zum Training oder zur RTF mitbringen.

LANDESMEISTERSCHAFTEN IM PAARZEITFAHREN AM 22.07. IN KRUMSTEDT

Am 22.07.2000 war in Krumstedt bei Meldorf Bewegung auf den sonst verkehrsarmen Straßen. Auf einem Rundkurs von gut 10km Länge haben wir die Landesmeisterschaften für Schleswig-Holstein und Hamburg ausgerichtet. Bereits im vergangenen Jahr veranstalteten wir auf diesem Kurs ein Einzelzeitfahren. Schon damals war die Reaktion der Beteiligten bzgl. der Strecke und der Infrastruktur fast überschwenglich. Inzwischen wurde das Vereinsheim des TSV Krumstedt vollständig renoviert. Neue Duschen, eine neuer, schöner Aufenthaltsraum -vorher Geräteraum der Feuerwehr- ließen keine Wünsche bei den Fahrern und Betreuern offen. Das ist auch verständlich, da die Zeitfahren bisher meist auf irgendwelchen abgelegenen Straßen stattfanden, wo jegliche Infrastruktur fehlt. Auch die Versorgung mit Kaltgetränken, Kaffee, Kuchen und Würstchen wurde nicht nur einhellig begrüßt, sondern auch kräftig in Anspruch genommen.

Start und Ziel waren in der Nähe des Ortsausgangs Richtung Hohenhörn, direkt neben dem Sportplatz. Die Feuerwehren Krumstedt und Süderhastedt waren uns bei der Absicherung der Strecke mit Fahrzeugen und Personal behilflich. Insgesamt waren sieben Rennen ausgeschrieben., wobei zwei als Einzelzeitfahren (U11 und U13) liefen und nicht Bestandteil der Landesmeisterschaften waren. Das Meldeergebnis war fürs erste Mal zufriedenstellend, hätte aber besser sein können. Insgesamt waren 68 Fahrer und Fahrerinnen am Start, davon 28 Zweier-Mannschaften. Darunter als absolutes Novum eine Damenmannschaft: Stefanie Arndt und Stefanie Wasmundt vom ABC Wesseln. Mit einem respektablem 37er Schnitt über die Distanz von 31,2 km haben sie sich nicht nur wacker geschlagen; sie wurden damit Landesbeste. In den Klassen U11, U13 und U15 waren die Hamburger Vereine –besonders Germania- stark vertreten und erreichten dort die meisten Plazierungen.

Enttäuschend war die Anzahl der Meldungen aus dem Hamburger Verband für die Klassen U19, Männer und Senioren. Die RG Hamburg meldete nicht einen einzigen Fahrer! Aber auch unser Verband hätte durch aus mehr Starter beibringen können. Ob wirklich nur der Ferienbeginn daran schuld war, möchte ich leise anzweifeln.

Sieger in der Männerklasse wurden mit Dirk Vobbe und Sven Eilenstein zwei Fahrer des Kieler RV; gefolgt von Tim Bober und Andreas Weiß –ebenfalls Kieler RV. Dritte wurden Andras Mollard und David Bennert vom RST Lübeck.

In der Juniorenklasse konnten wir leider keinen Partner für unseren Christian Schubert finden. Ansonsten hätten wir in dieser Disziplin mindestens eine Platzierung, wenn nicht gar die Landesmeisterschaft einfahren können. Denn mit den Mannschaften aus Eckernförde und Oeversee hätten wir es sicherlich aufnehmen können.

Für Organisation und Ablauf der Veranstaltung sorgten: Klaus Trede, Marc Trede, Frau Trede, Detlef Amende, Dieter Hülsmann, Stefan Schröder, Kerstin Schindler, Christian Rach, Christian Rach, Hubert Rach. Und auch Günther Delfs war zur Stelle, als es galt kurzfristig Nachschub zu organisieren. Allen Helfern sei an dieser Stelle herzlich gedankt.

1.NORDDEUTSCHER CROSSDUATHLON-CUP

Da wir in unseren Reihen auch einige haben, die neben dem Radfahren auch Laufen; hier einen Hinweis auf die Termine des 1. Norddeutschen Crossduathlon.

Hamburg 30.09.2000; Güstrow 28.10.2000, Tarp 17.02.2001 und Mölln 18.03.2001. Ausschreibungsunterlagen können bei Gösta Dreise, Schanzenstr. 41a, Haus 9 in 20357 HH angefordert werden (e-mail: dreise@foni.net). Mehr Informationen könnt ihr im Internet unter den Adressen www.tri-michels.de (Hamburg); www.trifun.purespace.de (Güstrow); www.trias-flensburg.de (Tarp) und www.Crossduathlon-cup.de (Mölln) abrufen.

DEHOGA-SCHLEMMER-TOUR

Mit über 130 Teilnehmern war auch die diesjährige DEHOGA-Tour ein voller Erfolg. Die Befürchtung, daß wegen der Verlegung des Startortes nach Tellingstedt weniger Teilnehmer kommen würden, ist nicht eingetroffen. Ein paar kurze Worte zur Begrüßung der Teilnehmer durch den DEHOGA-Vorsitzenden Peter Bartsch, und schon ging es los. Der graue Himmel ließ nicht Gutes verheißen. Der Wetterbericht hatte eigentlich erst für den späten Nachmittag etwas Regen angesagt aber der wollte dann wohl doch früher kommen. Aber halb so schlimm. Es waren nur einige Tropfen. Die vorsichtshalber angezogene Regenkleidung wurde schon nach wenigen Minuten wieder ausgezogen und dann schien die Sonne während der gesamten Fahrt. Die Strecke ging von Tellingstedt über Rederhall/Barkenholm nach Süderheistedt, Hågen, Fedderingen und bis zur ersten Rast im Dörpskrug Schlichting. Eingeweihte wissen, welche schöne Strecke das ist. In Schlichting gab es zur Stärkung wohlschmeckendes Hühnerfrikassee mit Reis. Für die ganz Hungrigen war auch noch ein Nachschlag drin. Allerdings hatte man scheinbar mit soviel Leuten nicht gerechnet, wurden doch die Sitzgelegenheiten im aufgebauten Zelt knapp. Aber bei diesem Wetter konnte man allerdings gut im Freien sitzen und mit ein paar zusätzliche Tischen und Stühlen war das Problemchen im Handumdrehen gelöst. Weiter ging es Richtung Eider zur Nordfelder Schleuse. Hier konnten wir die Eider trockenen Fußes queren. Dafür hatten wir vorher die Genehmigung eingeholt, denn normalerweise ist die Querung an dieser Stelle nicht möglich. Neuerdings aber wohl doch, denn der Schleusenwärter ließ verlauten, daß in Kürze die Schleusenquerung Bestandteil eines Radwanderweges werden sollte. Auf phantastischen Wegen ging es dann über Drage nach Süderstapel zum Kaffee. Herrlicher Blick von der Terrasse des Restaurants „Eiderschleife“ auf die Eider. Viel zu schade zum Weiterfahren.

Aber der nächste Streckenabschnitt auf der alten Trasse der ehemaligen Kleinbahn bis nach Erfde durch die wunderschöne Moorlandschaft entschädigte uns für den frühen Aufbruch. Leichter Rückenwind, Sonnenschein und glatter Beton, was will man mehr. Über Erfde gelangten wir nach Pahlen, wo wir am Yachthafen noch einmal eine kleine Pause einlegten. Man konnte Bananen und Getränke zu sich nehmen und auch einen Blick aufs Wasser riskieren. Die letzten Kilometer bis nach Tellingstedt waren schnell gefahren, wurde doch der Himmel wieder ein bißchen grauer. Aber unbeschadet und trocken kamen wir im Restaurant "Zur Traube" in Tellingstedt an. Beim Bierchen und der abschließenden Verlosung einige Preise ließ man die Tour noch einmal Revue passieren. Allen hat es sehr gut gefallen und viele fragten schon nach dem Termin der Tour im nächsten Jahr.

Tourbegleiter von seiten des ABC waren Günther Delfs, Detlef Amende und Hubert Rach.

ENERGIE TOUR 2000 / NORDTOUR

Ein Bericht von Franz Stessl über die Teilnahme an der ENERGIE-Tour kann leider aus Platzgründen erst im nächsten Kettenblatt erscheinen. Ebenso wie der Bericht über die

ALPEN-UND PYRENÄEN-FAHRT

von Willi und Tea Hausch in ihrem Urlaub. Auf den Spuren der Tour de France-Profis konnten beide -im wahrsten Sinne des Wortes- die Schwierigkeiten der kilometerlangen Anstiege erfahren.

EINMAL EIDERSTEDT-BIELEFELD PER RENNRAD

Es war der 8.7.2000 als ich mich um 6.30 Uhr in Tating auf mein Rennrad setzte, um mein langgehegtes Vorhaben -mit dem Rad nach Bielefeld zu fahren- in die Tat umzusetzen.

Nur mit einem kleinen Rucksack bepackt, brach ich auf. Es regnete nicht und es wehte ein leichter Nordwestwind. Also, vorerst gute Voraussetzungen. So ging es über Tating, Wesselburen, Meldorf, Marne nach Brunsbüttel, wo ich um 9.00 die Fähre über den Nord-Ostsee-Kanal betrat. Von dort aus ging es weiter über Büttel und Brokdorf nach Glückstadt, wo ich gerade noch die 10.00-Uhr-Fähre nach Wischhafen bekam. So waren die ersten 100km geschafft. Von Wischhafen aus ging es weiter in Richtung Bremervörde. Auf diesem Teilstück hatte ich den Tiefpunkt meiner Tour. Da ich nicht unbedingt Hauptstraßen entlang fahren wollte, hatte ich mir aus Radwanderkarten Nebenstrecken herausgeschrieben. Dieses Vorhaben gab ich jedoch bald auf, da die Nebenstrecken so gut wie gar nicht ausgeschildert waren und der Straßenbelag immer schlechter wurde. In Bremervörde angekommen, wurde das nächste Speiselokal angesteuert. Mit gefülltem Magen ging es alsbald weiter nach Achim bei Bremen. Weiterhin schlechte Straßen und Radwege, die meine Schultern und Bandscheiben malträtierten. Hinzu kamen nun kleinere Regenschauer. Nach nunmehr 204,5 Kilometern wurden in Achim erst einmal die Trikotaschen mit Eßbarem gefüllt und kurz nach Hause telefoniert. Unmittelbar nach dem Ortsausgangsschild von Achim setzte Dauerregen ein, der bis zum Erreichen meines Tageszieles Diepholz nicht mehr aufhörte und mich zeitweise zum Unterstellen zwang. Nach 11 Stunden 20 Minuten und 296,7 Kilometern traf ich -völlig durchnäßt und ziemlich k.o.- bei meinem Bruder in Diepholz ein. Eine warme Dusche und ein gutes Essen halfen mir so gut auf die Beine, daß wir am Abend noch auf ein oder mehrere Biere zum Stadtfest gehen konnten. Die restlichen 90km am nächsten Tag sollten leicht zu schaffen sein, dachte ich. Aber es kommt ja meist anders. Kaum hatte ich Diepholz verlassen, setzte mal wieder Regen ein und dazu kam eine ziemlich steife Brise von vorn, die mich bis Bielefeld begleitete. Das Weserbergland und der Teuteburger Wald machten aus dem vermeintlichen Klacks noch einmal eine anspruchsvolle Tour. Nach einer Fahrzeit von insgesamt 15 Stunden und 12 Minuten kam ich nach 387,5 Kilometer wohlbehalten in Bielefeld an. Im nachhinein betrachtet war es eine schöne Tour, mit Höhen und Tiefen und dem Bewußtsein, den inneren Schweinehund besiegt zu haben. Bloß meine Schultern merke ich noch heute (eineinhalb Wochen später), was ich den schlechten Straßen zwischen Wischhafen und Achim zuschreibe.

Jürgen Schindler

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH ZUM GEBURTSTAG

11.08.	Stefanie Wasmundt	01.09.	Thore Brandt (8 Jahre)
28.09.	Tea v. d. Heyde-Hausch	29.09.	Ingo Brüggmann

Energie Tour 2000 / Nordtour

Fahrradtour vom Kraftwerk Brunsbüttel über Stade – Hamburg – Krümmel / Lübbenau – Berlin

Donnerstag: 29.6.2000

Start um 14.00 Uhr vom Kraftwerk Brunsbüttel bei strömenden Regen mit 25 Kollegen und Kolleginnen über Glückstadt nach Stade. Begleitet wurden wir von einem Bus mit Fahrradanhänger der Firma Lampe aus Itzehoe, mit einem sehr netten Fahrer. Er war zugleich auch unser Besenwagen, Ersatzteilbesorger und Transporter für unser Koffergebäck.

Den ersten Platten gab es schon vor dem Losfahren auf dem Kraftwerkgelände, zwei weitere folgten noch nach der Fähre Wischhafen. Völlig durchnäßt, aber bei guter Laune sind wir abends im Hotel „Vier Linden“ in Stade angekommen. Wäsche trocknen, Sauna wer wollte, und gemeinsames Abendessen folgten!

Fahrradkilometer 50

Freitag 30.6.2000

Am Morgen wieder wolkenverhangener Himmel. Zuerst ging es zum Marktplatz in Stade zur ersten Kundgebung für einen Energiemix aus Kohle, Gas, Kernenergie und regenerativen Energien. Zu uns gestoßen waren Mitarbeiter des dortigen Kraftwerkes, sowie über 500 weitere Kraftwerker aus dem nördlichen Bundesgebiet. So manches bekanntes Gesicht wurde begrüßt: Das Wissen einer so großen Gemeinschaft anzugehören, machte einen doch froh.

Kundgebungsredner waren Stades Bürgermeister, der Kraftwerksleiter, sowie deren Betriebsrat. Anschließend begleitete uns die Polizei und eine private Motorradstaffel, welche die Kreuzungen sicherten. Unsere Tour führte über Finkenwerder, am Dasa-Werk vorbei, über die Köhlbrandbrücke, durch den alten Elbtunnel, Landungsbrücken in die Mönkebergstraße zur nächsten Kundgebung. Es blieb überwiegend trocken. Es kamen Fahrradfahrer mit Kindern in Fahrradanhänger dazu, sowie Kinder ab ca. 12 Jahren und einige Tandems. Es fuhr sich prächtig. Zu Mittag gab es ein schönes Nudelgericht, Bananen, Müsliriegel und Iso-Getränke. Am frühen Nachmittag radelten wir längs der Elbe nach Krümmel. Dort wurden die Räder aller Teilnehmer verladen und mit Bussen ging es nach Berlin in das größte Hotel Europas das „Estrel“ in Neu Kölln. Wieder gab es ein gemeinsames Abendessen und mehr.

Fahrradkilometer 97

Samstag 01.07.2000

Samstag Morgen schien die Sonne in Berlin und nach dem Frühstück fuhren wir mit den Bussen nach Cottbus. Dort vereinigten wir uns kurz vor Mittag mit ca. 1000 Radfahrern der Südtour - aus Dresden kommend. Gemeinsam radelten wir nun –ein zwei Kilometer langer Pulk-, begleitet weiterhin von Polizei und Motorradstaffel, unterbrochen von einer Stärkung mit Nudeln, Eintopf, Bananen und Getränken in Richtung Berlin, Brandenburger-Tor zu unserer Abschlußkundgebung um ca. 16.00 Uhr.

Mir dem Fahrrad in unsere Bundeshauptstadt einzufahren, durch Straßen wie Karl-Liebknecht-Straße, Straße des 17. Juni, Brandenburger-Tor und und, entlang an den Mauerresten der ehemaligen Zonengrenze; das ich all das miterleben konnte, machte mich doch glücklich.

Bei der Abschlußkundgebung wurden von allen Rednern noch einmal darauf hingewiesen, daß wir höchstwahrscheinlich aus einer Hochtechnologie, der Kernenergie

aussteigen und dadurch viele Arbeitsplätze verlieren werden. Nach der Kundgebung, Fahrt zurück zum Hotel Estrel, Fahrradverladung und festlicher Abend.

Fahrradkilometer 120

Sonntag 02.05.2000

Leichtes Frühstück, dann 10 km joggen durch Berlins Straßen mit Betty Willer. Anschließend zweites Frühstück, Kofferpacken und um 10,00 Uhr Abfahrt aller Teilnehmer Richtung Heimat.

Franz Stessl